

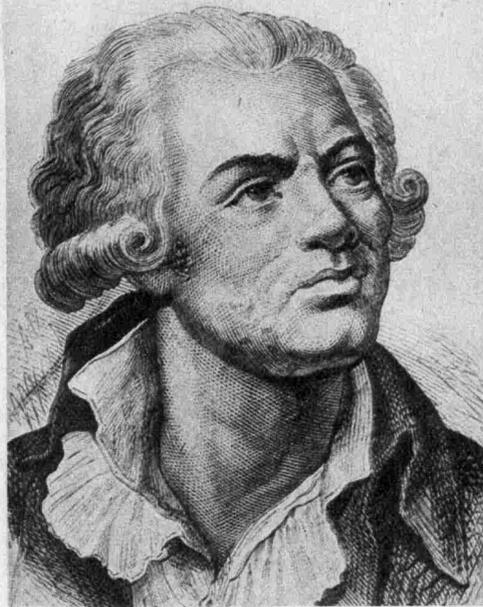
Liebe und Leidenschaft in der FRANZÖSISCHEN REVOLUTION

Eine Aufsatzreihe von Maria Gleit

Die Liebesgeschichten des Georges Danton

Es ist keinem Zufall zuzuschreiben, daß unter den Namen, die mit der französischen Revolution sprichwörtlich verknüpft sind, die Namen Danton und Robespierre am häufigsten genannt werden. Das geschieht nicht nur deshalb, weil es sich um jene beiden Männer handelt, die das Entscheidende für diese Revolution getan haben, sondern weil diese beiden Persönlichkeiten in so krassem Gegensatz zueinander stehen, daß man versucht, das Schicksal der französischen Republik aus diesem Gegensatz abzuleiten. Auf der einen Seite steht der sinnfrohe Genieser: die unbändige, stürmische, riesenhafte Gestalt des Georges Danton, — auf der anderen der sittenstrenge, tugendhafte Tyrann Robespierre. Auf der einen Seite das Leben, die Natur selbst; — auf der anderen die Heuchelei, der Schrecken durch den die Tugend herrschen soll. Kein Wunder also, daß sich die besten Dichter und genialsten Köpfe der Geistes- und Literaturgeschichte dieses gewaltige Thema nicht entgehen ließen: das Thema Danton und Robespierre. Robert Hamerling gestaltete es, Georg Büchner, der junge Feuerkopf, schrieb einen klassisch gewordenen "Dantons Tod", Romain Rolland formte in seinen Revolutionsdramen

ein unvergeßliches Bild des löwenhäuptigen George Danton, Hermann Wendel gab eine Biographie dieses großen und



DANTON

heroischen, dieses genußfreudigen, stürmischen Lebens.

Wenn der Versuch streiflichtartig die Persönlichkeit des Georges Danton zu beleuchten, von uns mit der Ueberschrift versehen wird "Die Liebesgeschichten des Danton", so nicht etwa, weil die Absicht bestünde, mit biographischer Genauigkeit oder mit der Geschwätzigkeit der damaligen zeitgenössischen Greuelmärchenverbreiter die einzelnen Abenteuer dieses Mannes auf erotischem Gebiet aufzuzählen. Es ist nicht unseres Amtes, einer historisch gewordenen Persönlichkeit ihre Liebesnächte vorzurechnen, wohl aber in das Wesen der Dinge vorzudringen und die Ereignisse aus diesem Wesen heraus zu verstehen.

Danton kam, als Sohn eines armen Mannes, aus der Champagne. In seinen Adern floß Bauernblut. Und bäuerlich gesund, bäuerlich gewaltig war seine ganze Erscheinung, donnernd seine Stimme, wenn er sie vor den versammelten Massen auf dem Marsfelde oder im Klub der Cordeliers erhob, leidenschaftlich bewegt sein breites, kühnes Gesicht. Aus dem Rechtsanwalt, dessen Sprechzimmer dauernd leer sind, wodurch er Zeit hat, sich in das Studium von Diderot, Voltaire und d'Alembert zu vertiefen, wurde bald der Volksführer, dessen glühende Seele die hungernden Arbeiter zu unerhörten

Die moderne Hausfrau kocht elektrisch!



SIEMENS

ELEKTRO-HERDE

stabil

betriebsicher

unverwüßlich

preiswert

sparsam

SIEMENS-ELEKTRO-HERDE haben separates Grillelement (für französische Küche) und Drakodyn-Kochplatten (100 000 fach in allen Ländern bewährt)

Fragen Sie Ihren Elektriker! Auskunft auch durch

S. A. SIEMENS - LUXEMBURG

29, Av. de la Porte-Neuve